

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 150.

Montag, den 5. Juli 1880.

(2666—3)

Nr. 521.

Kundmachung.

Es wird zur allgemeinen Kenntniss gebracht, dass infolge Genehmigung des hohen k. k. Finanzministeriums die Amtsstunden des hiesigen k. k. Hauptzollamtes bis auf weiteres auf die ununterbrochene Zeitdauer von 8 Uhr vormittags bis 3 Uhr nachmittags, vom 1. Juli 1880 angefangen, abgeändert werden.

Laibach, am 28. Juni 1880.

Präsidium der k. k. Finanzdirection für Krain.

(2725—1)

Nr. 336.

Lehrerstelle.

An der einklassigen Volksschule in Tersten ist die Lehrstelle mit dem Gehalte jährlicher 450 fl. und dem Genusse der Naturalwohnung in Erledigung gekommen.

Bewerber um diese Stelle haben ihre Gesuche im vorgeschriebenen Wege bis

1. August l. J.

hier zu überreichen.

K. k. Bezirksschulrath Krainburg, am 1sten Juli 1880.

(2664—1)

Nr. 48.

Kundmachung.

Jedermann, der auf das ärarische Gut Uferthal (sogenannte Save-Inseln bei Gurkfeld, cesarska vrhina) noch Servitutsansprüche erheben zu können vermeint, wird aufgefordert, solche schriftlich hieramts

bis 31. Juli 1880

zu reclamieren, widrigens nach § 30 der Ministerialverordnung vom 31. Oktober 1857, L. G. Bl. B. 218, die Unterlassung der Reclamation als freiwillige Verzichtleistung auf allfällige Servitutsrechte angesehen würde.

Gurkfeld, am 25. Juni 1880.

K. k. Bezirkshauptmannschaft als Localcommission.

(2698—1)

Nr. 372.

Lehrerstelle.

An der einklassigen Volksschule in Selo bei Schönberg ist die Lehrstelle mit dem Jahresgehalt von 400 fl. und der Naturalwohnung zu besetzen.

Bewerber um diese Lehrstelle haben ihre gehörig documentierten Gesuche — und zwar, wenn sie schon in öffentlicher Anstellung sind, im Wege ihrer vorgesetzten Bezirksschulbehörde —

bis 10. August l. J.

bei dem gefertigten k. k. Bezirksschulrath zu überreichen.

K. k. Bezirksschulrath Rudolfswert, am 29sten Juni 1880.

Der k. k. Bezirkshauptmann als Vorsitzender:
Gfel m. p.

(2661—2)

Nr. 3598.

Kundmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaschiz wird bekannt gemacht, dass die Erhebungen behufs der **Anlegung des neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Luscharie**

am 12. Juli 1880,

vormittags 8 Uhr, hieramts beginnen und die darauf folgenden Tage fortgesetzt werden, wozu alle jene, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, erscheinen und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte Geeignete anbringen können.

K. k. Bezirksgericht Großlaschiz, am 28sten Juni 1880.

A n z e i g e b l a t t .

(2708—2)

Nr. 3944.

Uebertragung executiver Fahrnisseversteigerung.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es seien über Ansuchen der Frau Maria Bruf von Laibach die mit diesgerichtlichem Bescheide vom 18. Mai 1880, Z. 3465, auf den 7. Juni 1880 und 21. Juni 1880 angeordneten Mobilienversteigerungen der dem Alois Schaffenrath, k. k. Bergbeamten hier, gehörigen Fahrnisse auf den

7. Juli und

21. Juli 1880

mit Verbehalt der Stunde und des Ortes mit dem vorigen Anhang übertragen worden.

Laibach, am 8. Juni 1880.

(2534—3)

Nr. 4651.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Leopold Delleva von Buje die exec. Versteigerung der dem Johann Morel von Oberkoshana gehörigen, gerichtlich auf 2823 fl. geschätzten Realitäten Urbar-Nr. 685, 703 und 760 ad Adelsberg pcto. 87 fl. 10 kr. c. s. c. bewilliget, und hiezu drei Versteigerungstagsetzungen, und zwar die erste auf den

5. August,

die zweite auf den

6. September

und die dritte auf den

6. Oktober 1880,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityäten bei der ersten und zweiten Versteigerung nur um

oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 8. Juni 1880.

(2620—3)

Nr. 1889.

Zweite exec. Feilbietung.

Nachdem zu der unterm 20. Jänner 1880, Z. 255, auf den 22. Juni d. J. anberaumt gewesenen zweiten executiven Feilbietung der Realität des Kasimir Colanti in Ratschach ad Grundbuch Markt Ratschach sub Rectif. und Urb.-Nr. 60 kein Kauflustiger erschien, so wird am

23. Juli d. J.

zur letzten Feilbietung mit dem vorigen Anhang geschritten werden.

K. k. Bezirksgericht Ratschach, am 23. Juni 1880.

(2181—3)

Nr. 1407.

Uebertragung

dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senosetsch wird hiemit kundgemacht:

Es sei in der Executionssache des Dr. Eduard Den von Adelsberg gegen Barbara Ivancic von Hrenowitz (durch den Curator Josef Ivancic von dort) pcto. 80 fl. c. s. c. die mit dem Bescheide vom 9. Juni 1880, Z. 1106, auf den 24. April 1880 angeordnete dritte exec. Feilbietung der gegnerischen, im Grundbuche des Gutes Neukoffel sub Urbar-Nr. 57 1/2, vorkommenden Realität auf den

30. Oktober 1880,

vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Bescheidsanhang übertragen worden.

K. k. Bezirksgericht Senosetsch, am 6. April 1880.

(2539—3)

Nr. 4199.

Neuerliche dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht, dass in der Executionssache des Andreas Badnu von Großotol gegen Johann Slejta von Bujuje zur Vornahme der mit dem Bescheide vom 27. Juni 1879, Z. 4832, bewilligten und sohin sistierten dritten executiven Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 82 ad Luegg pcto. 233 fl. 41 kr. c. s. c. die neuerliche Tagsetzung auf den

24. September 1880,

vormittags 10 Uhr, hiergerichts angeordnet worden ist.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 22. Mai 1880.

(2510—3)

Nr. 1760.

Erinnerung

an Franz Sturm von Senosetsch und dessen Rechtsnachfolger unbekanntem Aufenthalt.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Senosetsch wird dem Franz Sturm von Senosetsch und dessen Rechtsnachfolgern, unbekanntem Aufenthaltes, hiemit erinnert Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Helena Sturm, verwitwete Micheli von Senosetsch (durch ihren Macht-haber Christian Laurer von Senosetsch), die Klage auf Zahlung von 197 fl. 15 kr. c. s. c. am 1. Mai 1880 sub Z. 1760 überreicht, und sei über dieselbe die Tagsetzung auf den

31. August 1880,

vormittags 9 Uhr, mit dem Anhang des § 185 Allerb. Entschl. vom 18. Oktober 1845 angeordnet.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Anton Sturm von Senosetsch als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hiedon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens frei steht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

K. k. Bezirksgericht Senosetsch, am 2. Mai 1880.

(2562—3)

Nr. 3599.

Erinnerung.

an den unbekannt wo abwesenden Mathäus Branisu von Unterseedorf Nr. 41, resp. dessen unbekanntem Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird dem unbekannt wo befindlichen Mathäus Branisu von Unterseedorf Nr. 41, resp. dessen unbekanntem Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Johann Branisel von Cirkiz die Klage de praes. 10. d. M., Z. 3599, pcto. Erfüllung der Realität sub Rectif.-Nr. 401/1 ad Haasberg eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagsetzung auf den

23. Juli 1880,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des § 29 a. G. O. angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben aus den k. k. Erbländen abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Ignaz Gruntar, k. k. Notar in Voitsch, als Curator ad actum bestellt.

K. k. Bezirksgericht Voitsch, am 13ten April 1880.

(2640—2) Nr. 6783. **Reassumierung dritter exec. Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Michael Japel von Iskavas (durch Dr. Ahajhizh) die dritte executive Versteigerung der dem Johann Primc von Jggdorf gehörigen, gerichtlich auf 160 fl. geschätzten Realität Einl.-Nr. 605, Dom.-Nr. 11 ad Sonnegg im Reassumierungswege neuerlich bewilliget, und hiezu die Feilbietungs-Tagsetzung auf den

17. Juli 1880, vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Laibach, am 11. April 1880.

(2662—3) Nr. 1271. **Executive Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Bestil von Laschiz die exec. Versteigerung der dem Anton Blatnik von Lescheuz gehörigen, gerichtlich auf 1509 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 19, Rectif.-Nr. 16 ad Gut Weinegg bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

8. Juli, die zweite auf den 5. August und die dritte auf den 9. September 1880, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude zu Sittich mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Sittich, am 20. April 1880.

(2663—3) Nr. 1270. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Bestil von Laschiz die exec. Versteigerung der dem Josef Pajl von Berh bei Weizelburg gehörigen, gerichtlich auf 2030 fl. geschätzten Realität Einl.-Nr. 44 der Steuer-gemeinde Pestovec bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

8. Juli, die zweite auf den 5. August und die dritte auf den 9. September 1880, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei zu Sittich mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Sittich, am 19. April 1880.

(2541—3) Nr. 4104. **Reassumierung dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht, daß in der Executions-sache der k. k. Finanzprocuratur (nom. des hohen k. k. Aerrars) gegen Andreas Penko von Kal die mit dem Bescheide vom 23. October 1879, Z. 8237, bewilligte und mit dem Bescheide vom 24sten Jänner 1880, Z. 765, sistierte dritte exec. Feilbietung der gegnerischen Realität Urb.-Nr. 66 ad Raunach reassumiert, und die Tagsetzung mit dem vorigen Anhang auf den

6. October 1880, vormittags 10 Uhr, hiergerichts angeordnet. R. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 19. Mai 1880.

(2540—3) Nr. 4187. **Reassumierung dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht, daß in der Executions-sache der k. k. Finanzprocuratur (nom. des h. k. k. Aerrars) gegen Andreas Zrimsek von Großmaierhof die mit dem Bescheide vom 23. October 1879, Z. 8236, bewilligte und mit dem Bescheide vom 24. Jänner 1880, Z. 766, sistierte dritte exec. Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 31 ad St. Martin reassumiert und die Tagsetzung mit dem vorigen Anhang auf den

6. October 1880, vormittags 10 Uhr, angeordnet worden ist. R. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 22. Mai 1880.

(2597—3) Nr. 3954. **Uebertragung dritter exec. Feilbietung.**

Ueber Ansuchen des Herrn Josef Blazon von Planina wird die mit dem Bescheide vom 12. September 1879, Z. 7877, auf den 7. Jänner l. J. angeordnet gewesene dritte exec. Feilbietung der dem Matthäus Seigelj von Vesulal Hs.-Nr. 12 gehörigen, gerichtlich auf 2000 fl. bewerteten Realität sub Rectif.-Nr. 464 ad Gut Thurnlat wegen schuldigen 63 fl. sammt Anhang auf den

28. Juli 1880, vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhang übertragen. R. k. Bezirksgericht Voitsch, am 31. Mai 1880.

(2552—3) Nr. 4426. **Neuerliche Dritte exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht, daß in der Executions-sache des Herrn Eduard Uffar von Adelsberg gegen Paul Penko von Slavina zur Bornahme der mit dem Bescheide vom 17. Juni 1879, Nr. 4576, bewilligten und sohin sistierten dritten executiven Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 23 ad Adershofen pcto. 19 fl. 24 kr. c. s. c. die neuerliche Tagsetzung auf den

3. August 1880, vormittags 10 Uhr, hiergerichts angeordnet worden ist. R. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 31. Mai 1880.

(2535—3) Nr. 4106. **Reassumierung executiver Feilbietungen.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht, daß in der Executions-sache der k. k. Finanzprocuratur (nom. des hohen k. k. Aerrars) gegen Mathias Marinsel von Gorejne die mit dem Bescheide vom 11. November 1877, Zahl 10,910, bewilligten und mit dem Bescheide vom 5. Jänner 1878, Z. 154, sistierten executiven Feilbietungen der gegnerischen Realität Urb.-Nr. 70 ad Luegg reassumiert worden sind, und werden die Tagsetzungen mit dem vorigen Anhang auf den

28. Juli, 28. August und 28. September 1880, vormittags um 10 Uhr, angeordnet. R. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 19. Mai 1880.

(2564—3) Nr. 3537. **Erinnerung**

an die unbekanntten Erben des Michael Brevic von Pestovec

Von dem k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird den unbekanntten Erben des Michael Brevic von Pestovec hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte die k. k. Finanzprocuratur für Krain (nom. der Filialkirche St. Hieronymi in Pestovec) die Klage pcto. Anerkennung der Rechtsgiltigkeit eines Legates pr. 400 fl. sammt Anhang überreicht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagsetzung auf den

19. Juli 1880, vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Ignaz Bruntar, k. k. Notar in Voitsch, als Curator ad actum bestellt. R. k. Bezirksgericht Voitsch, am 19ten April 1880.

(2550—3) Nr. 4547. **Executive Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Salmiczen von Adelsberg die executive Versteigerung der dem Anton Mauer von Grobsche gehörigen, gerichtlich auf 3640 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 31 ad Mählschhofen pcto. 115 fl. 75 kr. c. s. c. bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

5. August, die zweite auf den 6. September und die dritte auf den 6. October 1880, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 5. Juni 1880.

(2533—3) Nr. 4511. **Executive Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Kirche in Slavinja die executive Versteigerung der dem Lukas Belc von Klenik gehörigen, gerichtlich auf 740 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 31 ad Prem pcto. 35 fl. c. s. c. bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

4. August, die zweite auf den 4. September und die dritte auf den 5. October 1880, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 5. Juni 1880.

(2538—3) Nr. 4164. **Uebertragung dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht, daß in der Executions-sache des Anton Sever von Ruszdorf gegen Barth. Stegu von dort die mit dem Bescheide vom 22. Jänner 1880, Z. 724, auf den 21. Mai 1880 angeordnete dritte executive Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 46 ad Ruszdorf pcto 100 fl. c. s. c. auf den

24. September 1880, vormittags um 10 Uhr, hiergerichts angeordnet worden ist. R. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 21. Mai 1880.

(2537—3) Nr. 3935. **Uebertragung dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht, daß in der Executions-sache des Jakob Blazon von Planina gegen Mathias Simicil von Kallensfeld die mit dem Bescheide vom 8. Februar 1880, Z. 1254, auf den 12. Mai 1880 angeordnete dritte executive Feilbietung der Realität Rectif.-Nr. 52 ad Sitticher Karstergilt pcto. 50 fl. c. s. c. auf den

28. September 1880, vormittags 10 Uhr, hiergerichts übertragen worden ist. R. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 11. Mai 1880.

(2551—3) Nr. 4263. **Neuerliche Dritte exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht, daß in der Executions-sache des Martin Srebot von Neverke gegen Andreas Zrimsek von Großmaierhof zur Bornahme der mit dem Bescheide vom 26. Juli 1879, Z. 5624, auf den 1. October 1879 angeordnet gewesenen und sohin sistierten dritten Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 31 ad Roschana pcto. 11 fl. 68 kr. c. s. c. die neuerliche Tagsetzung auf den

13. August 1880, vormittags 10 Uhr, hiergerichts angeordnet worden ist. R. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 23. Mai 1880.

(2542—3) Nr. 1187. **Executive Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Neumarktll wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Dolenz (durch Herrn Dr. Burger von Krainburg) die executive Versteigerung der dem Kaspar Ankele von St. Katharina gehörigen, gerichtlich auf 1011 fl. 50 kr. geschätzten Realitäten Urb.-Nr. 92/193 ad Herrschaft Neumarktll Einl.-Nr. 1043 und Eindrittelntheil an der Realität Einl.-Nr. 1424 bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

4. August, die zweite auf den 9. September und die dritte auf den 13. October 1880, jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Neumarktll, am 16. Juni 1880.

(2635-1) Nr. 7538.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur hier die exec. Versteigerung der dem Johann Kocman von Kleinratschna gehörigen, gerichtlich auf 1330 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 22, Rectf.-Nr. 18 1/2, Einl.-Nr. 78 ad Steuergemeinde Ratschna bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den 17. Juli,

die zweite auf den 18. August und die dritte auf den

18. September 1880, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Laibach, am 9. April 1880.

(2626-1) Nr. 4679.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Lefse von Ardra die exec. Versteigerung der dem Josef Lefse von Zermanverh gehörigen, gerichtlich auf 605 fl. geschätzten Realitäten Berg-Nr. 1376/1, 1376/2, 1376/3, 1376/4, 1376/5 ad Herrschaft Pleterjach bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den 17. Juli,

die zweite auf den 18. August und die dritte auf den

18. September 1880, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Gurkfeld, am 9. Mai 1880.

(2643-1) Nr. 7605.

Reassumierung dritter exec. Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Amalia Dgorelc (durch Dr. Ahazhiz) die dritte exec. Versteigerung der dem Anton Derglin, resp. dessen Erben von Lanische gehörigen, gerichtlich auf 6957 fl. 80 kr. geschätzten Realitäten Einl.-Nr. 7 und 9 ad Lanische und Rectf.-Nr. 446 ad Sobelsberg im Reassumierungswege neuerlich bewilliget, und hiezu die Feilbietungs-Tagssatzung auf den

17. Juli 1880,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtitäten bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Laibach, am 8. April 1880.

(2636-1) Nr. 5578.

Reassumierung executiver Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur hier die exec. Versteigerung der der Margareta Seunit von Oberfeniza gehörigen, gerichtlich auf 1250 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 23 ad Herrschaft Bischoflack im Reassumierungswege neuerlich bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den 14. Juli,

die zweite auf den 14. August und die dritte auf den

15. September 1880, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Laibach, am 1. April 1880.

(2642-1) Nr. 7625.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Ignaz Jelovsek von Oberlaibach (durch Dr. Sajovic) die exec. Versteigerung der der Gertraud Salar von Brunnendorf gehörigen, gerichtlich auf 1693 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 36, Einl.-Nr. 37 ad Sonnegg bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den 17. Juli,

die zweite auf den 18. August und die dritte auf den

18. September 1880, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Laibach, am 16. April 1880.

(2641-1) Nr. 7429.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der krainischen Spartasse in Laibach die executive Versteigerung der dem Josef Pistur von Weisheid gehörigen, gerichtlich auf 1301 fl. 20 kr. geschätzten Realität Urb.-Nr. 61, tom. I, ad Pfarrgilt Stein bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den 17. Juli,

die zweite auf den 18. August und die dritte auf den

18. September 1880, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie

das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 16. April 1880.

(2678-1) Nr. 2204.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Jan von Pšeno die exec. Versteigerung der dem Georg Gasperlin von Dlscheul gehörigen, gerichtlich auf 1870 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 294, Einl.-Nr. 1099 ad Grundbuch Michelfstetten bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

21. Juli, die zweite auf den 21. August und die dritte auf den

21. September 1880, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Krainburg, am 8. Mai 1880.

(2637-1) Nr. 7627.

Executive Feilbietungen.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei zur Einbringung der dem hohen Aerar zustehenden Forderung aus dem Zahlungsauftrage vom 28. April 1876, Z. 651, pr. 13 fl. 13 kr. der 6% Zinsen seit 19. Juni 1876 der unter einem auf 16 fl. 5 1/2 kr. adjustierten und weiter laufenden Executionskosten die exec. Feilbietung der dem Andreas Rant von Snerberje Nr. 13, als Rechtsnachfolger des Marka Bis von Podmolnik Hs.-Nr. 28, an dem gewesenen Gemeinde-Antheile v produ Steuergemeinde Zadobrova, welcher zur Realität Urb.-Nr. 17, Rectf.-Nr. 10 1/2, Band I, fol. 27 ad Domcapitel zugefallen und nicht grundbüchlich eingetragen ist, zustehenden Besitz- und Eigentumsrechte bewilliget, und zu deren Vornahme die Tagssatzung auf den

17. Juli, 18. August und 18. September 1880,

vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem Beisage angeordnet worden, dass diese Besitzrechte nur bei der dritten exec. Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werden.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 14. April 1880.

(2679-1) Nr. 3183.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Jakob Dobrin von Laibach die exec. Versteigerung der dem Franz Drinouz von Krainburg gehörigen, gerichtlich auf 660 fl. geschätzten Realität in Krainburg Einl.-Nr. 33 ad Grundbuch der Stadt Krainburg bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den 22. Juli,

die zweite auf den 22. August und die dritte auf den

23. September 1880, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei in Krainburg mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem

Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Krainburg, am 3. Mai 1880.

(2652-1) Nr. 2515.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird hiemit bekannt gemacht:

Es wird wegen Erfolglosigkeit des ersten und zweiten Feilbietungstermines der dem Johann Klopčič von Čemšenil gehörigen, gerichtlich auf 5123 fl. bewerteten Realitäten Urb.-Nr. 72 und 73 ad Gallenberg zu der auf den

24. Juli l. J. angeordneten dritten executiven Feilbietung geschritten.

R. k. Bezirksgericht Egg, am 26sten Juni 1880.

(2653-1) Nr. 2516.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht:

Es wird wegen Erfolglosigkeit des ersten und zweiten Feilbietungstermines der dem Lukas Burja von Verh gehörigen, gerichtlich auf 2000 fl. 20 kr. bewerteten Realität Urb.-Nr. 190 ad Münstendorf zu der auf den

24. Juli l. J. angeordneten dritten executiven Feilbietung geschritten.

R. k. Bezirksgericht Egg, am 26sten Juni 1880.

(2600-1) Nr. 3376.

Reassumierung exec. Feilbietungen.

Ueber Ansuchen des Josef Blazon von Planina als Cessionär des Jakob Blazon von dort wird die mit dem Bescheide vom 26. Juni 1875, Z. 5069, auf den 7. Oktober, 2. November und 30. November 1875 angeordnet gewesene und sohin sistierte executive Feilbietung der dem Kaspar Meden von Sedet peto. 12 gehörigen, gerichtlich auf 985 fl. bewerteten Realität sub Rectf.-Nr. 434 ad Gut Thurnlak wegen schuldigen 110 fl. s. A. reassumando auf den

28. Juli, 28. August und 29. September 1880,

jedesmal vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhang angeordnet.

R. k. Bezirksgericht Voitsch, am 30sten Mai 1880.

(2602-1) Nr. 3647.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn M. Lentsche (durch Herrn Dr. Sajovic) in Laibach die executive Versteigerung der der Johanna Klančar von Kalef Hs.-Nr. 23 gehörigen, gerichtlich auf 1452 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 302 ad Haasberg peto. 195 fl. 74 kr. s. A. bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

28. Juli, die zweite auf den 28. August

und die dritte auf den

29. September 1880, jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Voitsch, am 30sten Mai 1880.

Verlag der Ernst'schen Buchhandlung in Quedlinburg, vorrätig in der Buchhandlung von

Jg. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg in Laibach: (1928)

(Für junge Leute empfehlenswert!)

Galanthomme

oder der **Gesellschafter, wie er sein soll.**

Enthaltend 20 Regeln des feinen Tons und des Anstandes, 30 Liebesbriefe, 20 komische Vorträge, 28 Gesellschaftsspiele, 16 Kartentunfstücke, Anekdoten und Toaste.

Von F. Schuster, Professor. Sechzehnte Auflage. 1 fl. 50 kr.

Es ist dies in 16. verbesserter Auflage ein in jeder Hinsicht vorzügliches Bildungs- und Gesellschaftsbuch.

Per Kreuzbandsendung 1 fl. 55 kr.

Warnung.

Hiermit wird jedermann gewarnt, meinem Stiefsohne

Wilhelm Dopfer

auf meinen eigenen, meiner Gattin und meiner Tochter Anna Namen irgendwelche Barschaft oder Waren anzufolgen, indem wir uns jeder diesfälligen Zahlung entschlagen.

Laibach, 3. Juli. (2735)

Wilhelm Strehl.

Franz Thomann,

Bergolder, (2740) 3-1

Petersstraße Nr. 17 in Laibach,

empfehlen sich dem geehrten p. t. Publicum und der hochwürdigen Geistlichkeit zu geneigten Aufträgen für alle in sein Fach einschlagenden Arbeiten von Salon- und Kirchengegenständen. Bestellungen werden schnell und billigt besorgt.

Alle Gattungen

frisches Obst

werden eingekauft

bei

Aug. Tschinkel Söhne,

Laibach. (2738) 3-1

Anzeige.

Ich beehre mich hiemit dem hochverehrten p. t. Publicum anzuzeigen, dass ich vom 6. Juli l. J. angefangen einen eleganten, mit 10 Sitzplätzen versehenen

Omnibus

zur Beförderung der Badegäste ins Koteschabad

in der Sternallee von 10 Uhr vormittags bis 1 Uhr mittags und nachmittags von 3 Uhr bis abends bereit halten werde

Die Hin- und Rückfahrt findet jede halbe Stunde statt. — Für die Hin- und Rückfahrt wird 10 kr. und für die Rückfahrt 5 kr. per Person bezahlt.

(2710) 2-2

Achtungsvoll

Johann Turk.

Um vielfach geäußerten Wünschen und Nachfragen des con- sumierenden Publicums zu entsprechen, haben wir unter der Benennung

„Slovenska narodna kava“

eine neue Kaffee-Surrogatorte in den Handel gebracht, welche sich eben- sosehr durch ihren angenehmen Geschmack, als durch die Billigkeit des Preises und ihre gefällige äußere Ausstattung auszeichnet.

Wir können dieses mit besonderer Sorgfalt erzeugte Surrogat, das in allen größeren Spezereihandlungen zu haben ist, jeder auf Sparsamkeit bedachten Haushaltung bestens empfehlen, überzeugt, dass es sich vermöge seiner guten Eigenschaften bei allen, die damit einen Versuch machen wollen, sofort des größten Beifalls und entschiedensten Vorzuges vor ähnlichen fremden Erzeugnissen erfreuen wird.

August Tschinkel Söhne.

Das Frauen-Journal

„Berliner Modenblatt“

beginnt

mit 1. Juli ein neues Quartal,

und empfiehlt sich zur Uebernahme von Abonnements mit Zusicherung exacter und schnellster Zusendung achtungsvollst

Jg. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg's
Buchhandlung.

Pränumerationspreis: Für die große Ausgabe für Laibach 3 fl. 60 kr., für auswärts 3 fl. 90 kr.; für die mittlere Ausgabe für Laibach 1 fl. 50 kr., auswärts 1 fl. 80 kr.; für die kleine Ausgabe für Laibach 60 kr., für auswärts 90 kr. (2608) 3-2

Möbel.

Wegen Abreise sind bei einer Privatfamilie **Möbel, Bilder, Bücher u. Küchen- geräthe**

billig zu verkaufen. Coliseum, II. Stock, Thür 46. (2706) 2-2

Wohnungsvermietung.

In dem Hause Nr. 49 neu in der Polana- straße zu Laibach sind für Michaeli 1880

drei Wohnungen

zu vermieten. (2676) 3-3
Das Nähere beim Hausmeister in der Zucker- raffinerie.

A. H. Hof-Apothek Dr. Popps

Anatherin-Bahn- u. Mundwasser,

seit 30 Jahren glänzend bewährt,

verbindet Zahnschmerz, befe-

stigt Zahntein, macht blen-

zend weiße Zähne, befe-

tigt schwammiges Zahn-

fleisch, lockert Zähne, ver-

hindert Hämlis des

Plates u. Zahnfleisch

und bestimmt sofort

überwiegenden

Athem. — In

Glaschen zu

50 kr., fl. 1 und

fl. 1.40.

Ein vollkommen glühender Mehl

ist, der nie an Zahnschmerzen leidet.

A. I. Hof-

Bahnarzt

Dr. Popps

Bahn-

Prager Handels-Akademie.

(2711) 3-1

Die Einschreibungen für das nächste fünfundzwanzigste Studienjahr werden bis zum 16. September täglich entgegengenommen. Bedingung der Aufnahme ist der Nachweis über den erfolgreichen Besuch der vierten Classe einer Mittelschule. Höhere Studien berechtigen zum Eintritt in die entsprechende höhere Classe. In Er- trankungsfällen finden die Schüler im Handelshospital unentgeltliche Pflege. Die ab- solvierten Schüler haben nach § 41 der Durchführungsbestimmungen zum Wehrgefege die Berechtigung zum einjährigen Militärdienste. Prospekte, Jahres- bericht und sonstige Auskünfte ertheilt im Auftrage des Verwaltungsrathes:

Prag, 1. Juli 1880.

Kaiserl. Rath Carl Arenz, Director.

„The Gresham“

Lebensversicherungs-Gesellschaft in London.

Filiale für Oesterreich:

Filiale für Ungarn:

Wien, Opernring Nr. 8.

Budapest, Franz-Josefsplatz 5.

Activa der Gesellschaft Fres. 66.576,023 95
Jahreseinnahme an Prämien und Zinsen am 30. Juni 1879 „ 13.628,702 40
Auszahlungen für Versicherungs- und Rentenverträge und für Rück- käufe etc. seit Bestehen der Gesellschaft (1848) „ 96.343,390 —
In der letzten zwölfmonatlichen Geschäftsperiode wurden bei der Ge- sellschaft für „ 58.340,600 —
neue Anträge eingereicht, wodurch der Gesamtbetrag der in den letzten 25 Jahren eingereichten Anträge sich auf „ 945.062,825 —
stellt. — Prospekte und alle weiteren Aufschlüsse ertheilt

die Repräsentanz in Laibach, Triesterstrasse Nr. 3
bei **Val. Zeschko.** (1568) 24-8

1000 Gulden Belohnung

verpflichte ich mich öffentlich demjenigen zu bezahlen, der das neue sensationelle Räthsel

Slipper Puzzle

richtig auflöst. Preis per Carton 65 kr.

Tasminda. Mittel gegen Kopfschmerz. Bei leichtem Besuechten der Schläfen ver- schwindet der Kopfschmerz, selbst nervöser, momentan. Wirkung unter Garantie, Preis per Original-Flacon 98 kr.

L'ami de la Maison oder: **Universaler Hausfreund**, besteht aus Schleifmaschine, Glaschneider, Sardinenmesser, Hammer, Zange zc. zc. Preis fl. 1-20.

Das Medium à la Hansen oder: **Das Mytherium der Wissenschaft.** Preis per Originalcarton 55 kr.

Die Electricität und ihre Wirkungen bei menschlichen Krankheiten, für Aerzte, Heilanstalten, Schulen und Private. Eine elektrische Batterie sammt vollständiger Füllung in eleganter Ausführung kostet nur fl. 5-50.

Zu beziehen von

Anton Rix, Wien, Praterstraße 16,

gegen Bar oder Nachnahme. Für Nichtconvenientes wird das Geld retourniert. (1657) 6-5

FRANZ JOSEF BITTERQUELLE

Das anerkannt wirk- samste aller Bitter- wässer.

„Die Franz Josef-Bitterquelle bewährt sich in der Quantität von 150 bis 200 Gramm genommen als ein angenehm und nicht zu rasch aufsteigendes Mittel. Außerdem hat sie vor den übrigen, auf die Darmentleerung wirkenden Mineralwässern noch den Vorzug, dass sie von den Kranken leicht und ohne Unbehagen hervorgerufen genommen wird.“ **Prof. Dr. Alois Valenta**, Director der Landes-Kranken-, Irren- und Gebär-Anstalten, Laibach, am 1. Juni 1880. — „Bei Magen- und Darmatach, hab. Stuhlverstopfung, Appetitlosigkeit, Blutansammlung, Hämorrhoiden, Leberleiden und Frauenkrankheiten wurden vorzügliche Erfolge erzielt.“ V. med. Abth. des k. k. allgem. Krankenhauses zu Wien u. L. des Herrn **Prof. Dr. Drasche**. — Vorrätig bei **Peter Lassnik**, Apotheker **Piccoli** und Apotheker **Mayer** in Laibach, sowie in allen Apotheken und Mineralwasser-Depots. (2457) 3-1

Die Versendungsdirection in Budapest.

(2646-3)

Nr. 11,367.

Bekanntmachung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird den unbekannt Erben nach Frau Anna Ladner von Laibach bekannt gegeben, es sei der diesgerichtliche Real-

feilbietungsbescheid am 8. April 1880, Z. 7605, dem für sie bestellten Curator ad actum Herrn Dr. Anton Pfeifferer in Laibach behändigt worden.

k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 24. Mai 1880.